

Marc Rihs

Lic. iur., LL.M.

EU-Zinsbesteuerung

Auswirkungen auf die Schweiz

2001

Stämpfli Verlag AG Bern
Schulthess Juristische Medien AG Zürich

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht.....	5
Einleitung.....	8
I. Grundlagen.....	8
A. Die Globalisierung.....	8
B. Kampf gegen die schädlichen Steuerpraktiken.....	9
C. Verstärkte internationale Kooperation.....	10
1. Kampf gegen die Steuerhinterziehung.....	11
2. Die Schweiz als einer der Sündenböcke.....	11
D. Gedanken zur Privatsphäre in dieser Entwicklung.....	12
E. Exkurs: Internet - Herausforderung für die Steuerbehörden.....	13
II. Das Schweizer Bankgeheimnis.....	14
A. Begriff.....	15
B. Rechtsgrundlagen.....	16
C. Inhalt und Umfang des Bankgeheimnisses.....	17
1. Geltungsbereich.....	17
2. Verhältnis zum Datenschutzgesetz.....	18
3. Exkurs: Die Nummern-/Pseudonymkonten.....	19
4. Rechtsvergleich.....	19
D. Grenzen des Bankgeheimnisses.....	19
1. Gesetzliche Vorschrift.....	20
2. Einwilligung des Bankkunden.....	20
3. Überwiegendes Interesse.....	20
E. Folgen der Verletzung des Bankgeheimnisses.....	20
F. Bankgeheimnis und Steuern.....	21
G. Amtshilfe und Rechtshilfe in Steuersachen.....	22
1. Unterscheidung.....	22
2. Übersicht.....	22
3. Amtshilfe.....	22
4. Rechtshilfe.....	22
H. Verrechnungssteuer.....	23
I. Bedeutung des Bankgeheimnisses für die Schweiz.....	24
J. Strategie für das Bankgeheimnis.....	25
III. Kampf gegen die Steuerflucht in der OECD.....	26
A. Schädlicher Steuerwettbewerb.....	26
B. Verbesselter Zugang zu Bankinformationen.....	26
1. Inhalt.....	27
2. Folgen für die Schweiz.....	30
C. Schädliche Steuerregime.....	31
D. Fazit.....	32
IV. Die neuen amerikanischen Quellensteuervorschriften.....	34

A.	Ausgangslage.....	34
B.	Neuerungen.....	34
C.	Fazit.....	36
V.	Die Steuerharmonisierung im europäischen Binnenmarkt.....	37
A.	Überblick.....	37
B.	Stand der Steuerharmonisierung bei den direkten Steuern.....	37
C.	Das EU-Steuerpaket.....	38
1.	Verhaltenskodex zur Unternehmensbesteuerung.....	39
2.	Zins- und Lizenzrichtlinie.....	40
D.	Entwurf einer Zinsrichtlinie.....	40
1.	Grundproblem.....	40
2.	Historische Entwicklung.....	40
2.1	Deutsche Zinsabschlagsteuer.....	41
2.2	Folgen für den Prozess in der EU.....	41
2.3	Schlussfolgerungen des Ministerrates.....	42
2.4	Richtlinienvorschlag.....	43
2.4.1	Geltungsbereich.....	45
2.4.2	Koexistenzmodell.....	45
2.4.3	Streitpunkte.....	46
2.5	Diskussionen mit Drittländern.....	46
2.6	Tagung des Europäischen Rates in Helsinki vom 10./11. Dezember 1999.....	47
2.7	Zwischen den Tagungen in Helsinki und Lissabon 7./8./9. April 2000.....	48
2.8	Treffen der EU-Finanzminister in Lissabon vom 1.1%.19. April 2000.....	49
2.9	Vorschlag Portugals vom 15. Mai 2000.....	50
2.10	Sitzung der EU-Finanzminister in Luxemburg vom 5. Juni 2000.....	50
2.11	Durchbruch in Santa Maria de Feira am 20. Juni 2000.....	50
2.11.1	Der Kompromiss.....	51
2.11.2	Die Kernelemente der zukünftigen Zinsrichtlinie.....	53
2.11.3	Fazit.....	54
E.	Stolpersteine der geplanten Zinsrichtlinie.....	54
1.	Verhandlungen mit den abhängigen/assoziierten Gebieten und mit den Drittstaaten.....	54
2.	Inhaltliche Probleme der Richtlinie.....	56
3.	Frage der Steueramnestie.....	56
4.	Problem der Paketlösung.....	56
5.	Beschränkter Geltungsbereich.....	57
6.	Problem der Einstimmigkeit.....	57
7.	Zeitplan.....	57
8.	Fazit.....	58
F.	Beurteilung des Kompromisses.....	58
1.	In Bezug auf einige Exponenten des Kompromisses.....	58
2.	In Bezug auf die Schweiz.....	59

2.1	Überblick über mögliche Auswirkungen auf die Schweiz.....	60
2.1.1	Auswirkungen auf das Schweizer Vermögens Verwaltungs- geschäft.....	61
2.1.2	Bankgeheimnis hat Gesetzesrang.....	62
2.1.3	Probleme bei einem allfälligen EU-Beitritt.....	63
2.2	Stellungnahmen in der Schweiz.....	63
2.2.1	Stellungnahme des Bundesrates.....	64
2.2.2	Stellungnahme der Schweizerischen Bankiervereinigung....	67
2.2.3	Kommentar „du Groupement des Banquiers Privés Genevois“.....	67
2.2.4	Haltung der Banken.....	68
2.3	Die Verhandlungen zwischen der EU und der Schweiz.....	70
2.3.1	Starke Stellung der Schweiz.....	70
2.3.2	Verhandlungstaktik.....	71
2.3.3	Fazit.....	73
VI.	Schlussfolgerungen.....	74
	Literaturverzeichnis.....	76